

Bloodmoon - Schule mit Biss

Von DanteVale

Kapitel 8: 08 - Rettung in letzter Sekunde

Dante, Vergil und Nick wurden in einen Keller gebracht und dort in drei Käfige gesperrt. Die Soldaten setzten sich an einen Tisch und spielten Karten. In der zwischen Zeit standen Angel und Alucard immer noch vor der Tür und haben nichts mit bekommen. Spike sagte: „Sie sind jetzt schon fast eine Stunde weg, langsam müsstet sie sich doch mal melden“. Vic erwiderte: „Ich hoffe ihnen ist nichts geschehen“. Laxene lachte und meinte: „Dante ist vorsichtig, er war ja mal ein Jäger und außerdem sind Vergil und Van Helsing bei ihm“. Vic sagte: „Raziel und ich werden mal ums Gebäude schleichen, vielleicht sehen wir Dante und die anderen“. Alucard nickte und meinte: „Ihr könnt gehen, aber nicht alleine, Spike wird euch begleiten und ihr geht nicht hinein, ganz egal was geschieht“. Angel erwiderte: „Seit bloß vorsichtig“. Vic und seine beiden Begleiter schlichen ums Haus. Sie entdeckten eine weitere Tür, Vic wollte grade nach sehen ob sie verschlossen war als er Schritte hörte. Spike zog ihn um die Ecke und in dem Moment ging die Tür auf und 3 Soldaten kamen lachend heraus. Sie zündeten sich eine Zigarette an und der eine sagte: „Wir sind bald am Ziel und die drei werden die ersten sein, die geopfert werden“. Ein anderer Soldat meinte: „Und ich habe gehofft das es unser Essen wird“. Da kam das Mädchen zu ihnen und sagte: „Wir haben die drei größten Jäger in unserer Gewalt, wenn die erst mal tot sind, steht uns nichts mehr im Weg“. Einer von den Soldaten fragte: „Was ist mit diesem Verräter Spike, sollen wir ihn vernichten?“. Das Mädchen lächelte und erwiderte: „Ja, vernichtet ihn, aber er soll leiden, er soll bereuen was er getan hat“. Ein anderer Soldat meinte: „Er wird sich wünschen niemals geboren worden zu sein“. Dann schmissen die Soldaten ihre Zigaretten weg und sie gingen wieder hinein. Spike gab den beiden Schülern ein Zeichen und sie gingen wieder zurück zu Alucard und den anderen.

Spike erzählte ihnen alles was sie gehört hatten und Vic fragte: „Wie war das Laxene, mit Dante sei allen in Ordnung?“. Laxene schubste Vic zu Seite und rief: „Wir müssen ihn daraus holen“. Lucy lachte und erwiderte: „Wir bringen uns doch nicht wegen 3 Sterblichen in Gefahr, wenn du Dante retten willst dann mach das alleine“. Da kam eine Gestalt aus der Dunkelheit und sagte: „Ich werde meinen Bruder nicht sterben lassen“. Laxene und Luce drehten sich erschrocken um vor ihnen stand Snow. Vic fragte: „Snow, was machst du denn hier?“. Snow sah Alucard an und antwortete: „Ich weiß, ich sollte nicht hier sein aber ich spürte, das Nick in Gefahr ist und da konnte ich nicht in meinem Zimmer bleiben, Sully wollte auch mit aber ich habe ihm gesagt das er da bleiben soll“. Alucard nickte und erwiderte: „Und wie hast du uns gefunden?“. Snow erzählte: „Nach dem ich im Hafen war, habe ich ein paar Soldaten gesehen, ich bin

ihnen gefolgt und als ich sie verloren hatte habe ich Stimmen gehört und habe Nicks Spur gerochen". Lucy rief: „Snow, ich weiß noch nicht was ich mit dir mache aber eins kannst du mir glauben, du bekommst eine Menge Ärger“. Alucard sagte: „Darüber reden wir später, die Sonne geht bald auf, wir sollten uns ein Zimmer mieten und dort warten bis es dunkel wird“. Snow rief: „Aber wer weiß vielleicht ist Nick bis dahin tot oder einer von den andren beiden“. Alucard erwiderte: „Snow, ich glaube nicht das einer von ihnen stirbt, denn noch werden sie von den Soldaten gebraucht“. Snow sagte nichts mehr. Raziel fragte: „Und wo bekommen wir ein Zimmer her?“. Alucard überlegte und erwiderte: „Das einzige Hotel das ich kenne ist am Hafen aber das ist zu weit weg und auch nicht grade billig“. Da sagte eine Stimme: „Aber ich kenne eins, ist zwar kein Hotel aber es ist billig und ganz hier in der Nähe“. Angel erkannte die Stimme und meinte: „Dann zeig es uns Sully“. Alucard erwiderte: „Ich werde jetzt nicht fragen was du hier macht“. Sully drehte sich um und sagte: „Dann folgt mir“. Sie gingen hinter ihm her. Als Sally zwei Straßen weiter vor einem Haus sehen blieb zuckte Vic zusammen und rief: „Du spinnst wohl Sully, hier werde ich keinen Tag bleiben“. Alucard fragte: „Was ist denn los, Vic?“. Riva antworte: „In dem Haus hat uns Yin festgehalten“. Sully erwiderte: „Aber Yin ist verschwunden und es ist auch kein Waisenhaus mehr“. Vic sagte: „Ich werde auf gar keinen Fall dort hinein gehen“. Riva nickte und meinte: „Und ich auch nicht, habe heute noch Albträume von damals“. Alucard erwiderte: „Was Vic macht ist mir egal, er ist ja ein Glück ein Dampier, aber du Riva, ich werde nicht zulassen das du verbrennst“. Sully lächelte und meinte: „Dann nehme ich sie zu mir, meine alte Wohnung gehört noch mir und ist nur eine Straße weiter, ich würde euch ja alle mit nehmen aber dazu ist sie zu klein“. Alucard nickte und sagte: „Sobald es wider dunkel wird treffen wir uns hier und nun beeilt euch es wird schon hell“. Sully, Vic und Riva rannten los und sie erreichten das Haus noch rechtzeitig. In dessen im Keller bei den Soldaten: Nick erwachte und stelle fest das keine Wachen da waren, er schaute sich um, doch er entdeckte nichts mit dem er denn Käfig auf machen könnte, er rief leise: „Dante, Vergil wacht auf“. Vergil bewegte sich und sagte: „Oh, mein Schädel, wartet nur wenn ich euch in die Finger griene“. Dante sagte nichts, er schaute sich nur erschrocken um und sah wieder die Bilder vor sich, er erinnerte sich an die Sache mit Yin und was er mit ihm angestellt hatte. Panisch versuchte Dante die Tür auf zu treten aber es gelang ihm nicht, nun fing er an zu schrien: „Last mich hier raus, Hilfe, nein ich will nicht“. Vergil sagte: „Beruhig dich Dante, du willst doch nicht das die Soldaten uns höheren“. Doch Dante hörte nicht auf zu schreien, er hatte Todesangst und das wusste Vergil auch. Nach einer Weile versuchte Nick mit ihm zu reden aber Dante hörte gar nicht zu sondern schrie weiter. In dessen im Haus von Sully: Vic hatte die Klappläden zugezogen und Riva legte sich auf das Bett, als es an der Tür klopfte schreckte er wieder hoch. Sully ging zur Tür und vor ihm standen Snow und Raziel.

Sully schaute die beiden an und fragte: „Sollet ihr nicht bei Alucard sein?“. Als Snow grade antworten wollte rief Vic: „Ihr seid wohl lebensmüde geworden, wolltet wohl mal sehen wie das ist von der Sonne verbrannt zu werden“. Snow erwiderte: „Ich kann genau so wenig verbrennen wie Raziel und du, denn ich bin auch ein Dampir und Alucard weiß, dass wir hier sind. „Ich konnte nicht schlafen, denn ich spüre die Angst, die Nick hat“. Sully überlegte und sagte dann: „Vic, Raziel und du Snow seid doch Dampire und mir macht das Sonnenlicht auch nichts aus, da mich Alucard verwandelt hat, wieso versuchen wir nicht unsre Freunde jetzt zu retten“. Vic erwiderte: „Alucard wird das nicht gefallen und wir können Riva nicht hier alleine lassen“. Riva lachte und

meinte: „Seit wann hörtest du auf Alucard und ich kann sehr gut auf mich alleine aufpassen, ich werde mich ins Bett legen und schlafen“. Vic nickte und sagte: „Gut wir sollten es zu mindestens versuchen und wer weiß vielleicht schaffen wir es auch und dann sind wir Helden“. Zur selben Zeit im Weißenhaus: Alea lag in einem der alten Betten und schlief sehr unruhig bis er hoch schreckte. Er lief zum Zimmer in dem Alucard schlief und weckte ihn. Alucard fragte: „Was ist los Alea, wie so schläfst du nicht?“. Alea erwiderte: „Vic und die andren wollen jetzt alleine unsre Freunde befreien“. Alucard erwiderte: „Wie kommst du denn darauf, nur weil Raziel und Riva zu Sully sind?“. Alea meinte: „Nein weil ich davon geträumt habe und du weißt das meine Träume immer wahr werden. Alucard sprang aus dem Bett, stürmte ins Nebenzimmer in dem Spike und Angel schliefen, er rief: „Angel, Spike ich muss Vic auf halten, sie wollen alleine Dante und die andren retten“. Dann schmiss er die Tür hinter sich zu und ging auf die Straße. Alucard rannte durch die Straßen, bis er zu dem Gebäude kam in dem Dante und die andren festgehalten wurden. Er schlich zur Hintertür und sah wie Vic die Tür grade öffnen wollte. Alucard stürzte sich auf ihn und rief: „Was soll das Victor, wollt ihr auch gefangen genommen werden und als Hybriden futter enden?“. Alucard machte eine kurze Pause und meinte dann: „Nur gut das Aleas Träume wirklich immer wahr werden und er mich gewarnt hat“. Vic schaute Alucard an, der immer noch auf ihm saß und rief: „Alea, ich wusste warum ich nicht wollte das er mit kommt, er ist ein Verräter“. Alucard stand auf und sagte: „Du kannst froh sein, so einen Freund wie Alea zu haben“. Vic lachte und sagte: „Wir sind schon lange keine Freunde mehr, seit der Sache mit den Darknes“.

Alucard fragte: „Wenn ihr keine Freunde mehr seid, warum hat er sich dann um deine Fledermaus gekümmert als du es nicht konntest und warum hat er mir gesagt, das ihr Dante, Vergil und Nick retten wollt?“. Vic erwiderte: „Er hat wohl gehofft das ich Ärger bekomme und die Sache mit der Fledermaus ist ganz einfach, er hat es nicht für mich getan sondern für die Fledermaus“. Alucard sagte: „Wie auch immer, wir werden sie da raus holen aber nicht jetzt, ich weiß du denkst am Tag ist es einfacher aber ich denke es ist besser wenn wir auf die Nacht warten“. Vic spürte das Dante Todesangst hatte, aber er sagte nichts. Als Alucard ein Stück weg gegangen war fragte Sully: „Vic, spürst du auch die Angst, die Dante hat?“. Vic nickte und erwiderte: „Des wergen will ich ihn ja so schnell wie möglich retten, was er damals bei Yin erlebt hatte war zu viel für ihn“. Sully sagte: „Ich weiß Vergil hatte es mir erzählt und Dante hat immer noch Albträume“. Vic meinte: „Nicht nur das, wergen den Verbrennungen hat er heute noch Schmerzen“. Als Sully, Alucard, Raziel und Vic die Wohnung beraten, schlief Riva schon. Zur selben Zeit im Keller. Nick van Helsing durchsuchte seinen Mantel und sagte: „So ein Mist, die Soldaten haben mir meine Waffen weggenommen“. Vergil meinte: „Ich habe mein Schwert auch nicht mehr und Dante ist bestimmt auch unbewaffnet, ich frage mich nur was sie mit uns vor haben“. Nick erwiderte: „Ich glaube, ich will es garnicht wissen, ich hoffe nur das sie Dante nichts antun“. Vergil rief: „Wenn sie ihm nur ein Haar krümmen, dann können sie was erleben, das versprache ich“. Da ging die Tür auf, drei Soldaten und das kleine Mädchen, das Lisa hieß, kamen herein. Lisa stellte sich mitten in den Raum und sagte: „Ihr habt mir ja gar nicht gesagt, das ihr Freunde mit gebracht habt, sie wollten euch befreien wurden aber von Alucard abgehalten, sie wollen heute Nacht wieder kommen, nur da wird es zu spät sein“. Vergil erwiderte: „Er ist mir egal was du mit mir oder mit Van Helsing machst aber lass mein Bruder Dante frei“. Lisa lachte und sagte: „Oh nein, keiner von euch wird gehen meine Lieblinge die Hybriden haben doch Hunger und ihr seid das

Essen“. Dann ging sie wieder zur Tür, drehte sich um und sagte: „Und wenn mich dein Bruder noch mal beim Schlafen stören sollte, werden ihn nicht meine Lieblinge sondern ich ihn töten oder vielleicht werde ich ihn auch verwandeln“. Dann schaute sie die Soldaten an und sagte: „Lenny, Jo kümmert euch um ihn und du Kenny kommst mit“. Dann ging sie aus dem Keller, der Soldat folgte ihr.

Jetzt bekam Dante noch mehr Angst, er sah Yin vor sich und er spürte wie er ihn verspannte. Die beiden Soldaten Lenny und Jo gingen zu einem Schrank der in der Ecke stand und Nick konnte das Schwert von Vergil erkennen. Der eine Soldat holte etwas aus dem Schrank, gab es dem Andren und sagte: „Ich überlasse dir den ersten Schritt Lenny, denn es war dein Bruder den Spike getötet hatte“. Lenny nickte und erwiderte: „Ich danke dir Jo, sobald ich mit ihm fertig bin darfst du weiter machen“. Jo lächelte und meinte: „Mit Vergnügen“. Lenny drehte sich zu dem Käfig in dem Dante eingesperrt war und lachte. Nick erschrak, denn jetzt konnte er sehen was sie aus dem Schrank geholt hatten, er rief: „Nein, ganz egal was ihr vor habt tut es nicht“. Jo lachte noch lauter und erwiderte: „Van Helsing, du kennst diese Waffe, habe ich recht?“. Nick antwortete: „Ich dachte sie wurde zerstört“. Jo sagte: „Du hast sie auch zerstört vor ein paar Jahren in Schottland, aber was du nicht wusstest, in dem Geheimlabor waren die Aufzeichnungen und Pläne wie man eine Neue baut“. Nick fragte: „Wo her weißt du das“. Jo lachte und antwortete: „Den Vampir denn du in Schottland gejagt und getötet hast war mein Onkel und er hat mir mal vor langer Zeit einen Brief geschrieben wie ich die Pläne finde falls er nicht mehr da ist, er war es auch der mich verwandelt hatte“. Nick rief: „Wenn Dante mit den Blitzen getroffen wird, kann er sterben“. Die beiden Soldaten fingen an zu lachen und Lenny sagte: „Ich hoffe das unsre Haustiere totes Fleisch mögen“. Dann ging er zu dem Käfig und richtete eine Waffe auf Dante und schoss. Helle Blitze waren zu sehen und Dante schrie vor Schmerzen. Vergil rief: „Das ist euer Todesurteil, dass versprache ich euch“. Wieder lachten die Soldaten und Lenny schoss auf Dante. Er schrie noch lauter. Da öffnete sich die Tür und Lisa kam herein. Sie setzte sich auf den Tisch und Vergil sagte: „Bitte Lisa, sag deinen Soldaten sie sollen damit aufhören“. Lisa lachte und erwiderte: „Spike hat einer meiner besten Männer getötet und sich gegen die Vampire gestellt, jetzt werde ich mich rächen“. Dante fragte mit schwacher Stimme: „Warum folterst du ihn dann nicht sondern mich?“. Lisa meinte: „Weil auch du einige meiner besten Männern getötet hast“. Dann sah sie zu, wie Lenny weiter machte. Plötzlich ging die Tür auf und Kenny kam herein, er ging zu Lisa und fragte: „Wir haben einen Eindringling entdeckt, was sollen wir mit ihm machen?“. Lisa stand auf und sagte: „Jo, Lenny mit kommen, keiner kommt hier lebend raus“. Lenny legte die Waffe auf den Tisch und sie gingen aus dem Keller. Dante meinte leise: „Vergil, wenn ich die Sache nicht überleben sollte, dann will ich auf der Insel begraben werden, da mit ich immer in deiner Nähe bin“. Als Lisa oben bei den anderen Soldaten ankam fragte sie: „Wo ist er?“. Ein Soldat trat hervor und antwortete: „Wir haben ihn bei den Regalen entdeckt, zwei Kollegen bewachen ihn“. Lisa schaute sich um und rief: „Dann nehmt ihn gefangen und bringt ihn mir, dann werde ich mir überlegen ich mit ihm mache“. Die Soldaten stürmten los. Nach einer wilden Verfolgungsjagd durch die Lagerhalle, hatten sie hin dann endlich. Sie brachten den Eindringling zu Lisa, sie schaute ihn an und sagte: „Ich hätte ja wirklich jeden hier erwartet aber nicht dich Sinclair“. Der Eindringling erwiderte: „Ich habe doch gesagt wir sehen uns wider und dieses Mal werde ich dich vernichten“. Lisa lachte und rief: „Jo, Lenny bringt ihn zu den anderen in den Keller und macht dort weiter wo ihr auf gehört habt“. Die beiden Soldaten nickten und brachten ihn in den

Keller.

Sinclair wurde wie die andren in einen Käfig gesperrt. Dann ging Lenny zum Tisch und nahm die Blitzwaffe, gab sie Jo und sagte: „Jetzt bist du dran“. Jo nahm die Waffe, nickte und feuerte auf Dante. An seinen Schreien konnte man deutlich hören, dass er schwächer wurde und Sinclair rief: „Wenn ich mein Kreuz hätte, würde ich euch in Staub verwandeln“. Lenny lachte und sagte: „Du hast dein Kreuz aber nicht, das hast du bei dem Kampf mit uns verloren“. Sinclair sagte zu sich: „Ich hätte es doch umhängen und nicht einfach nur in die Jackentasche stecken sollen“. Vergil wurde wütend und rief: „Jetzt lässt endlich meinen Bruder in Ruhe, ihr könnt mich foltern aber nicht ihn“. Jo sagte: „Wir haben aber Anweisungen, dass wir Dante foltern sollen und keinen andren“. Nick fragte: „Von wem habt ihr die Anweisung?“. Lenny antwortete: „Von Lisa“. Jetzt musste Sinclair lachen und erwiderte: „Ihr beiden hört auf ein kleines Mädchen, das ist doch total verrückt“. Jo wurde wütend und richtete die Waffe auf Sinclair. Lenny nahm ihm die Waffe ab und sagte: „Wir sollen Dante foltern und sonst niemanden“. Jo sagte: „Er hat die Tochter unserer Königin beleidigt, da für muss er bestraft werden“. Lenny nickte und gab ihm wieder die Waffe, Jo nahm sie und folterte Dante weiter. Nach einer Weile rührte sich Dante nicht mehr und Lenny sagte: „Los Jo, geh zu Lisa und frage sie, was wir jetzt machen sollen“. In dem Moment ging die Tür auf und Lisa kam herein. Lenny schaute zu Dante und meinte: „Er rührt sich nicht mehr, entweder ist er tot oder nur bewusstlos“. Lisa nickte und sagte: „Ich hoffe er ist tot, wir haben es endlich geschafft, wir haben die ersten Hybride die überlebt hat, bis jetzt und ich denke sie hat Hunger“. Vergil rief: „Ihr wollt doch nicht Dante als Futter benutzen?“. Lisa lächelte und sagte: „Oh doch, genau das werden wir tun, los Jo öffne den Käfig und holt ihn heraus“. Jo holte aus seiner Hosentasche einen Schlüsselbund heraus und wollte gerade die Tür von dem Käfig öffnen, als die Kellertür aufgerissen wurde und Kenny hereinstürmte. Lisa fragte: „Solltest du nicht bei meinem Liebling bleiben?“. Kenny antwortete: „Es tut mir leid Lisa, aber die Hybride ist tot“. Lisa rief: „Wie konnte das passieren, der Doc sagte mir doch, dass sie überleben wird?“. Kenny erwiderte: „Das hat er auch geglaubt, aber irgendwas ist schief gelaufen“. Lisa stürmte aus dem Keller und rannte ins Labor, sie rief: „Doc, wie kann es sein, dass mein Liebling gestoben ist, obwohl sie mir versichert haben, dass es dieses Mal klappen wird?“. Ein Vampir mit einem weissen Arztkittel schaute sie an und antwortete: „Ich kann es mir nicht erklären, wie es passieren konnte, aber ich denke mal, dass es an dem rostigen Nagel lag, den sie gefressen hatte“. Lisa fragte: „Wie kommt die Hybride an einen Nagel?“.

Der Doc zuckte mit den Schultern. Lisa meinte: „Wenn ich herausfinde, wer sie mit Nägeln gefüttert hat, denjenigen werde ich mit Nägeln füttern“. Dann ging sie wieder in den Keller. Lenny fragte: „Was war denn los?“. Lisa erwiderte: „Irgendso ein Idiot hat der Hybride einen rostigen Nagel zum Fressen gegeben, daran ist sie gestoben, aber der Doc ist schon dabei, eine neue herzustellen“. Sinclair erwiderte: „Hat es ihr wenig geschmeckt, war bestimmt besser als einen Sterblichen zu verschlingen“. Lisa schaute ihn böse an, nahm die Blitzwaffe vom Tisch und schoss auf Sinclair. Er schrie auf und Lisa meinte: „Ich warn dich, sonst bist du der erste, den meine Lieblichen verschlingen“. Sie gab die Waffe an Jo weiter und sagte: „Folter ihn und wenn er stirbt, hör nicht auf, bis ich wieder komme“. Jo und Lenny lächelten. Sinclair bekam es jetzt mit der Angst zu tun und rief: „Nein, bitte verzeiht mir, was ich gesagt habe“. Aber da schoss Jo schon einen Blitz auf ihn, Sinclair schrie vor Schmerzen, Nick und

Vergil schlossen die Augen und hielten sich ihre Ohren zu. Nach einiger Zeit wurden die schreie immer leiser und Nick wusste, dass Sinclair genau so enden würde wie Dante, der sich immer noch nicht rührte. Nach einer Weile kam Kenny wider in den Keller und sagte: „Lisa schickt mich, wir sollen uns mal draußen um sehn, da die Sonne in wenigen Minuten untergeht, glaubt sie das Spike und seine Freunde hier auftauchen werden“. Jo legte die Waffe auf den Tisch und dann gingen sie aus dem Keller, als die vier Gefangen alleine waren versuchte Nick aber mals die Tür vom Käfig auf zu treten aber es klappte nickt. Vergil beobachtete Dante und Sinclair, er stellte fest das Sinclair noch atmete aber bei Dante konnte er es nicht verstellen. Vergil rief: „Dante bitte wach auf“. Aber Dante gab kein Laut von sich. Nick gab den Versuch frei zu kommen auf und sagte: „Ich glaube dieses Mal haben wir verloren“. Vergil schaute Nick böse an und rief: „Das glaubst du Van Helsing, Dante und ich haben es geschafft aus Yin seinem Verlies zu flüchten, da werden uns die Vampire nicht aufhalten können“. Nick musste lachen und erwiderte: „Du hast eins vergessen Vergil, ihr seid Yin nur entkommen weil euch jemand geholfen hat, Sully hat es mir erzählt, aber hier können wir wohl nicht auf Hilfe hoffen“. Vergil sagte: „Wir müssen hier raus, Dante ist in Lebensgefahr und dem andren geht es auch nicht besser“. Sinclair bewegte sich und meinte: „Ich habe ja schon einiges mit gemacht aber noch nie bin ich so gefoltert worden“. Vergil fragte: „Wer bist du?“. Er antwortete: „Ich heiße Sinclair“. Vergil erwiderte: „Ich bin Vergil und das ist Nick van Helsing und das andre mein Bruder Dante“.

Nick fragte: „Du hast vorhin von einem Kreuz geredet, was ist das für ein Kreuz?“. Sinclair erzählte: „Vor ein paar Jahren, habe ich auf einem Jahrmarkt eine Wahrsagerin getroffen, sie sagte mir, dass ich des Sohn des Lichts sei und meine Aufgabe ist es, die Welt von dem Bösen zu befreien“. Nick musste lachen und Vergil erwiderte: „Sohn des Lichts, ich könnte mich tot lachen, aber was ist mit dem Kreuz?“. Sinclair erzählte weiter: „Das Kreuz soll mich und meine Nachfahren vor dem Bösen schützen“. Nick fragte: „Was für Nachfahren denn, deine Kinder?“. Sinclair erzählte weiter: „Was sie damit gemeint hat, weiß ich leider auch nicht aber sie gab mir das Kreuz und seit dem Kämpfe ich gegen Vampire, Hexen und andre Dämonen“. Nach einer kurzen Pause sagte Sinclair weiter: „Einmal habe ich einen Mönch vor dem Teufel gerettet und zum Dank weihte er das Kreuz und immer wenn ich die Namen der vier Erzengel rufe, wird mein Kreuz noch mächtiger und ich zerschlage das Böse, nur leider habe ich es nie um, sondern immer in der Jackentasche, das war ein Fehler, denn bei dem Kampf mit den Vampiren habe ich es verloren“. Nick erwiderte: „Du bist mir ja ein toller Sohn des Lichts, aber ganz ehrlich, wer glaubt ihm die Geschichte schon, ich jeden falls nicht“. Da sagte eine schwache Stimme: „Ich glaube ihm“. Nick und Vergil schauten zu Dante. Vergil fragte: „Dante bist du wach?“. Dante bewegte sich nicht aber er antwortete: „Ich bin schon die ganze Zeit wach, wollte nur nicht das die Vampire es merken, sonst hätten die womöglich weiter gemacht“. Nick fragte: „Wieso glaubst du ihm?“. Dante antwortete: „Das kann ich dir auch nicht sagen“. Sinclair sagte: „Und falls ihr es nicht bemerkt habt, ich habe die Vampire dazu gebracht, das sie Dante in Ruhe lassen“. Vergil erwiderte: „Nur jetzt gehen sie auf dich los, das ist auch nicht besser“. Sinclair nickte und meinte: „Wenn wir uns doch nur befreien könnten, dann würde ich mein Kreuz holen und die Vampire wahren erledigt“. Dante sagte: „Wir können nur hoffen das Alucard und die andren uns hier unten finden“. Dann sagte er nichts mehr. Zur selben Zeit vor dem Haus von Sully: Alucard sagte: „So wir sind nun alle da, dann können wir ja los gehen aber seit vorsichtig und wachsam,

denn einige der Soldaten suchen nach uns“. Als sie endlich an dem Gebäude angekommen waren, sagte Alucard: „Angel, Spike und Sully ihr werdet da reingehen und euch um schauen, wenn ihr Dante und die andren beiden findet sagt uns sofort Bescheid und lasst euch nicht erwischen“. Die drei nickten, dann gingen sie hinein. Sully sagte leise: „Ich frage mich wo die Soldaten sind“. Spike erwiderte: „Die werden uns sicher draußen suchen“. Angel sagte darauf: „Denn noch ist es seltsam, dass hier keine Wachen sind, wir sollten wirklich vorsichtig sein“. Nach dem sie sich eine Weile um geschaut hatten, entdeckte Sully eine Tür und sagte: „Wir sollten mal sehen ob sie verschlossen ist“. Spike erwiderte: „Sie ist verschlossen, die haben wir schon mal öffnen wollen“. Sully ging zur Tür und drückte die Klinge herunter und wie erwartet was sie verschlossen. Sully holte ein kleines Werkzeug heraus und meinte: „Damit werde ich sie auf bekommen“. Angel sagte: „Du bist und bleibst ein keiner Ganove“. Sully lachte und sagte: „Ich bin doch kein Ganove, ich bin Dantes, Vergils und Van Helsing's Rettung“.

Nach einer kurzen Zeit konnte Sully die Tür öffnen. Vor ihnen war eine Steintreppe die nach unten führte, Sully ging vor und die andren beiden folgten ihm. Als sie unten waren schauten sie sich um, dann gingen sie einen schmalen Gang weiter bis sie am Ende zu einer weiteren Tür kamen. Spike wollte sie öffnen und sagte: „Was für eine Überraschung, sie ist verschlossen, wer hätte das gedacht“. Sully benutze wieder sein Werkzeug und die Tür ließ sich öffnen. Langsam und vorsichtig öffnete Sully die Tür und schaute durch einen Spalt. Er sah einen von den vier Käfigen und er konnte erkennen das Van Helsing in dem Käfig war. Sully öffnete die Tür und ging hinein, Spike blieb vor der Tür und sagte: „Wenn jemand kommt, werde ich dich wannen“. Sully nickte und ging hinein. Jetzt konnte er auch die andren Käfige sehen. Er schaute sich um und meinte: „Keine Sorge Freunde, ich werde euch daraus holen. Vergil rief: „Beil dich, Dante geht es nicht gut“. Sully erwiderte: „Sei nicht so laut Vergil, denn wenn sie dich höheren ist alles verloren“. Sully wollte gerade mit seinem Werkzeug die Käfig Tür auf machen, da hörte er eine Stimme hinter sich: „Ich würde mal sagen die Warnung kam zu Spät, aber Vergil hat euch nicht verraten, ihr wart nicht grade leise, als hier bei uns eingebrochen seid“. Sully drehte sich um und sah das kleine Mädchen und die Soldaten. Sully fragte: „Wo ist Spike?“. Da schleuderte einer der Wachen Spike in dem Raum und rief: „Sei froh das ich mein Pflug nicht dabei habe, sonst wehst du jetzt Staub“. Spike stand auf und schaute sich um, dann fragte er: „Wie so tötet ihr eure eigenen Leute?“. Lisa musste lachen und erwiderte: „ Du hast doch mein besten Soldat getötet und dich gegen die Vampire gestellt und du willst ein Darknes sein“. Da tauchte Lucy auf und sagte: „Es ist total verrückt, er ist ein Darknes aber benimmt sich nicht wie einer und ich bin kein Darknes, aber ich diene der Vampirkönigin“. Spike rief: „Ich habe es gewusst, ich habe es schon immer gewusst, dass mit dir etwas nicht stimmt Lucy und jetzt weiß ich auch was es ist“. Lisa rief: „Jetzt reicht es mir, Soldaten tötet die beiden“. Die Soldaten nickten und gingen auf Spike und Sully zu. Sully sprang auf den Tisch und rief: „Los Spike verschwinden wir aber wir kommen wieder verspochen. Dann sprang er über die Soldaten und landete bei der Tür. Spike machte ihm das nach und sie rannten die Treppe wieder nach oben. Als sie die Tür auf rissen standen da noch einige Soldaten aber Alucard kam ihnen zu Hilfe, sie rannten aus dem Gebäude und die Straße entlang. Spike fragte: „Wo rennen wir hin und wo sind die andren?“. Alucard wortete: „Runter zum Hafen, da können wir uns verstecken und die andren sind in Sicherheit“. Die Soldaten waren immer noch hinter ihnen her, als sie den Hafen erreichten. Alucard sagte: „Wir trennen uns, treffen

uns später wieder“. Dann rannte er zu einem der Schiffe die dort beladen wurden. Sully versteckte sich in einer Halle und Spike ging in eins der Hotels. Die Soldaten stürmten erst die Kneipe, dann das Hotel und sie fanden Spike. Er sprang aus dem Fenster und rannte los, er schaute gar nicht wo hin er rannte und plötzlich, stand er mitten auf einem Friedhof den er nicht kannte, aber die Soldaten waren verschwunden. Er schaute sich auf dem Friedhof um, es war toten still, nicht mal ein Tier war zu sehen oder zu hören. Spike sagte zu sich: „Es ist echt unheimlich, selbst der Wind hat auf gehört, was ist hier los“. Spike ging weiter, ihm viel auf dass die Grabsteine schon ziemlich alt waren. Auf einmal viel Spike über einen umgefallenen Grabstein, er schaute ihn sich an und sah das auf dem Stein „Yin der Killer“ stand. Spike sagte zu sich: „Yin der Killer, soll tot sein, dass kann ich nicht glauben aber hier ist sein Grabstein, wenn ich das Alucard erzähle“. Dann ging er weiter und fand den Ausgang. Spike wusste nicht mehr aus welcher Richtung er gekommen war, wieder sagte er zu sich: „Na toll, wegen diesen Soldaten habe ich mich verlaufen“. Aber da sagte eine Stimme: „Spike, wir sollten verschwinden“. Spike schaute sich um, vor ihm tauchte Angel auf“.

Spike fragte: „Was machst du denn hier“. Angel lächelte und erwiderte: „Als ich gesehen habe das du vor den Soldaten geflüchtet bist, bin ich dir gefolgt“. Spike fragte: „Hast du den Grabstein von Yin dem Killer gesehen?“. Angel nickte und antwortete: „Ja, ich kann es nicht glauben, aber nun komm Alucard und die anderen warten bestimmt schon auf uns und außerdem wird es bald hell“. Sie gingen die Straße entlang bis sie vor dem Kinderheim standen. Alucard saß mit Sully auf der Treppe als Angel und Spike dazu kamen. Alucard fragte: „Wo wart ihr denn?“. Spike erwiderte: „Auf einem Friedhof, wusstet ihr das Yin der Killer tot ist?“ Alucard fragte erstaunt: „Wie so soll er tot sein?“. Angel antwortete: „Wir haben sein Grabstein gesehen“. Sully stand auf und sagte: „Heißt wir sind ihn endlich los“. Spike nickte und meinte: „Sieht fast so aus“. Alucard erwiderte: „Dann haben wir ein Problem weniger, morgen versuchen wir es noch mal unsere Freunde zu befreien“. Spike sagte: „Es tut mir leid das ich Sully nicht rechtzeitig warnen konnte, aber sie haben mich ja selbst überrascht“. Alucard lächelte und erwiderte: „Ich weiß Spike, Sully hat mir alles erzählt auch das mit Lucy“. Angel meinte: „Ich habe immer geglaubt, dass ich dich auf halten müsste Spike, jetzt weiß ich das es Lucy ist, aber wer hätte das schon ahnen können, dass ein Blutsauger auf der falschen Seite steht“. Alucard sagte: „Vergiss nicht Blutsauger sind immer auf der Seite, die ihnen am meisten bringt, das ist ja das Gefährliche an ihnen“. Da tauchte Snow hinter einen Container auf und sagte: „Ich muss Dante retten, ich weiß nicht wie so aber ich merkte das er sehr große Schmerzen hat“. Laxene kam da zu und meinte: „Alucard, länger können wir nicht warten, Dante wurde schon mal gefoltert, wenn er wieder so schwer verletzt wird, weiß ich nicht ob ich ihn retten kann“. Alucard nickte und erwiderte: „Ich verstehe euch ja, aber wir müssen vorsichtig sein, wenn wir auch gefangen genommen werden, können wir unsere Freunde überhaupt nicht mehr helfen“. Sully rief: „Ich werde da jetzt noch mal hin gehen und sie da raus holen, versprochen so war ich Sully der Vampir bin“. Spike legte seine Hand auf die Schulter von Sully und meinte: „Ich werde mitkommen mein Freund“. Alucard sagte: „Ihr bleibt schön da, denn die Sonne geht gleich auf und ich will nicht das du zu Staub wirst Spike und Sully ich lass dich nicht alleine gehen“. Angel musste lächeln und erwiderte: „Wenn Spike nicht mit ihm geht, dann geh du doch mit Sully“. Alucard rief: „Keiner geht, es ist zu riskant, wir brauchen erst einen Plan“.

Dann gingen Alucard und Laxene ins Haus. Sully und Spike schauten sich an und nickten sich zu. Snow verstand und ging zu der Wohnung in der Sully mal wohnte. Die beiden Vampire gingen wieder zu der Lagerhalle. Spike meinte: „Dieses Mal haben sie Wachen aufgestellt“. Sully nickte und erwiderte: „Wir sollten mal nach schauen ob irgend wo ein Fenster offen steht“. Sie schlichen um das Haus und fanden tatsächlich ein offenes Fenster. Sie kläterten hinein und schauten sich um. Dann schlichen sie zur Kellertür und öffneten sie. Sully ging die Treppe hinunter und Spike wartete bis Sully ihm ein Zeichen gab, dann ging auch er die Treppe nach unten. Als sie im Verlies waren sagte Vergil: „Ich hoffe das euch die Wachen nicht gesehen haben, Dante wurde wieder gefoltert, wenn sie euch noch mal erwischen wird Dante sterben“. Da rief eine Stimme hinter ihnen: „Vergil hat ganz recht, sein Bruder wird sterben“. Sully rief: „Verdammt, wir sind ihnen schon wieder in die Falle gegangen“. Lisa stand mit zwei Soldaten an der Tür und so konnten die beiden Vampire nicht wie beim ersten Mal fliehen. Sully rief: „Ich wollte keinen von euch töten aber ihr lässt mir keine andre Wahl“. Dann zog er seinen Pflögel und griff die Soldaten an. Spike machte es ihm nach. Als sie einige der Soldaten vernichtet hatten sagte Spike: „So Lisa und nun mach den Weg frei oder wir werden dich töten müssen“. Sully rief: „Und las unsre Freunde frei“. Lisa lachte und erwiderte: „Ich werde euch und eure Freunde nicht gehen lassen, wir brauchen sie nämlich“. Da stürzte Spike auf Lisa und wollte sie pfählen aber da stellte sich ein Soldat vor sie und rettete ihr das Leben. Sully schupste Lisa zur Seite und rief: „Los Spike wir verschwinden von hier“. Spike nickte und erwiderte: „Ja aber wir kommen wieder und dann werden wir unsre Freunde retten“. Dann rannten sie die Treppe hinauf. Es waren keine weiteren Wachen zu sehen, dann noch glätteten sie durch das Fenster und verschwanden. Als sie grade am alten Kinderheim an kamen ging die Sonne auf, sie gingen hinein und auf der Treppe saß Alucard und schaute sie böse an.

Spike fragte: „Was ist los, Alucard?“. Alucard stand auf und sagte: „Ihr seid noch mal zu der Lagerhalle hin ob wohl ich es euch verboten hatte“. Sully nickte und meinte: „Ganz recht, wir sind noch mal dort hin und wollten unsre Freunde retten“. Alucard erwiderte: „Ich habe euch doch gesagt, wir brauchen einen Plan, aber nein die lieben Herren Vampire könnet ja nicht höheren und bringt euch selbst in Gefahr, was sollte das?“. Spike sagte: „Wir dachten, wir würden es schaffen“. Alucard rief: „Wisst ihr eigentlich, dass nicht nur ihr in Gefahr wart sonder jetzt auch unsre Freunde in Gefahr sein könnten?“. Da kam Laxene und rief: „Wenn wegen euch Dante was geschieht, bringe ich euch um, das versprache ich euch“. Spike erwiderte: „Regt euch ab, Dante und den andren geht es so weit gut, was soll schon geschehen und nun entschuldigt mich, ich leg mich ins Bett“. Sully ging zur Tür und sagte: „Ich werde mal nach den Schülern sehen“. Laxene setzte sich auf die Treppe und fragte: „Vielleicht hat Spike recht, vielleicht passiert ihnen ja wirklich nichts, oder Alucard?“. Alucard sagte nichts und ging nach oben. Zur selben Zeit im Keller. Nach dem Lisa sich von dem Schreck erholt hatte und wieder auf stand, ging sie zu den Käfigen und sagte: „Das wird euren Freunden noch leid tun, Lenny, Kenny kümmert euch um Dante und du Jo kommst mit, wir brauchen neue Soldaten, sobald es dunkel wird erledigt du das“. Nach dem Lisa aus dem Raum gegangen war, nahm Lenny die Blitzwaffe und schoss auf Dante. Er fing gleich an zu schreien. Vergil rief: „Nein, bitte nicht, last ihn endlich in Frieden“. Lenny lachte nur und Kenny sagte: „Los mach weiter, er soll leiden“. Lenny nickte und schoss abermals auf Dante. Van Helsing fragte: „Wie so tut ihr so was, macht es euch Spaß Leute zu quellen?“. Die beiden Soldaten fingen an zu lachen und Lenny meinte:

„Wir führen nur unsren Befehl aus, das ist alles“. Sinclair rief: „Eins versprache ich euch, wenn ich erst mal hier raus bin, werdet ihr nur noch Staub und Asche sein“. Kenny erwiderte: „Ihr werdet hier nicht mehr raus kommen, jeden falls nicht lebend“. Dann nahm Kenny die Waffe und schoss auf Dante, er schrie immer lauter. Da kam Lisa in den Raum und sagte: „Kenny, Lenny, der Doc will einen neuen Versuch machen und ihr sollt ihm helfen“. Kenny zeigte auf Dante und fragte: „Und wehr foltert ihn weiter?“. Lisa lächelte und antwortete: „Das könnt ihr später weiter machen, aber nun kommt, es gibt wichtigeres zu erledigen“. Kenny legte die Waffe auf den Tisch und sagte dann: „Er wird uns schon nicht weg laufen“. Dann verließen die drei den Raum. Sinclair versuchte irgendwie die Käfigtür aufzubrechen aber was er auch versuchte es gelang ihm nicht. Dante sagte mit leiser Stimme und unter Schmerzen: „Die Soldaten haben recht, wir werden hier nicht mehr lebend raus kommen, ich zu mindestens nicht“. Vergil erwiderte: „Wir wenden hier nicht sterben auch du nicht Dante, ich glaube unsre Freunde werden es schaffen uns zu retten, sie brauchen nur einen Plan, Sully wird sich was einfallen lassen“. Dante schloss die Augen und schlief ein. Zur selben Zeit im ehemaligen Kinderheim: Alucard und seine Freunde saßen im alten Speisesahl und hörten Sully zu, er sagte: „Ich habe nach gedacht, so wie wir es die ganze Zeit gemacht haben geht es nicht, wir können nicht einfach da rein marschieren und unsre Freunde retten“. Alucard stand auf und meinte: „Das sage ich doch schon die ganze Zeit“. Sully sagte weiter: „Wir brauchen einen Plan“. Alucard unterbrach ihn und erwiderte: „Auch das habe ich gesagt“. Sully ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und sagte weiter: „Wir sollten von allen Seiten rein gehen, die einen kümmern sich um die Wachen, die zweiten retten die Wölfe und die dritten holen unsre Freunde aus dem Keller“. Alucard setzte sich wieder und erwiderte: „Das ist ein guter Plan“. Spike meinte: „Sully, Vic und ich befreien unsre Freunde“. Angel rief: „Dann werden Snow, Raziell und ich uns um die Soldaten kümmern“. Laxene lächelte und sagte: „Der Rest rettet die Wölfe“. Sully nickte und meinte: „Genauso machen wir es“. Alucard fragte: „Wie so ist dir das nicht gleich ein gefallen?“. Sully antwortete: „Weil ich es erst auf die einfache Art machen wollte ohne nach zu denken und so, gleich wenn es dunkel wird machen wir uns auf den Weg“.

Als es dunkel wurden machten sich die Vampire auf den Weg zur Lagerhalle, in einer Seitenstraße sagte Sully: „Du Angel kümmerst dich mit deinen Leuten um den Haupteingang, ich nehme mit meinen Leuten den Seiteneingang und du Alucard gehst durch die Hintertür“. Alle nickten, dann ging Angel mit Snow und Raziell vor. Nach ein paar Minuten machten sich Sully, Spike und Vic auf den Weg, es waren keine Wachen zu sehen aber denn noch waren sie vorsichtig. Nach dem Sully und die andren nicht mehr zu sehen waren gingen auch Laxene und Alucard zu der Lagerhalle. Nach dem Angel, Snow und Raziell die ersten Wachen vernichtet hatten gingen sie ins Gebäude und schauten sich um. Auf einmal standen 4 weite Wachen vor ihnen und Lisa lachte und fragte: „Wie oft wollt ihr es eigentlich noch versuchen eure Freunde zur retten?“. Angel rief: „Bis wir es geschafft haben“. Dann griffen die Soldaten an. Angel und die andren beiden wehrten sich, nach dem die Soldaten vernichtet waren fragte Snow: „Wie viele müssen wir von euch noch vernichten bis ihr uns durch lasst?“. Lisa antwortete: „Bis ich keine mehr habe oder ihr vernichtet wurdet“. In dessen hatte Sully die Seitentür auf gebrochen und gingen hinein. Was er nicht wusste, hinter dieser Tür waren auch Wachen und sie griffen auch sofort an. Vic zog sein Pflöck und einer von den Soldaten rannte hinein und zerfiel zu Staub, der andre Soldat wurde von Spike vernichtet. Dann gingen sie zur Kellertür, aber auch dort wurden Wachen auf

gestellt. Vic und Spike schlichen sich an und vernichten nach einem längeren Kampf die beiden. Sully brach die Tür auf und sie gingen die Treppe hinunter. Spike sagte: „Es würde mich nicht wundern wenn da untern auch Wachen wahren“. Sully schaute um die Ecke und erwiderte: „Mich auch nicht und wie wir vermutet haben da stehen auch welche, es sind 4 wenn ich das richtig sehe“. Vic meinte: „Dann werden wir sie mal vernichten und unsre Freunde retten“. Spike und Vic schlichen sich an aber sie wurden entdeckt, einer der Soldaten jagte ein Pflock in Spike, er schrie auf, Sully tötete den Soldat und Vic fragte: „Spike, was ist mir dir?“. Spike zog den Pflock heraus und antwortete: „Er hat mich fast am Herz getroffen aber noch lebe ich, glaube ich zu mindestens“. Nach dem die Wachen vernichtet wurden, schaute sich Spike erst um bevor er die Tür öffnete aber sie war verschlossen. Sully brach sie auf und sagte: „Ich wette dort im Raum sind auch Wachen“. Vic schüttelte den Kopf und meinte: „Ich glaube nicht“. Dann öffnete Spike die Tür. Vergil schreckte hoch und rief: „Foltert mich, dann Dante kann nicht mehr. Spike lachte und fragte: „Wie so sollten wir dich oder Dante foltern, wir sind hier um euch zu retten“. Sully sagte: „Spike, Vic stellt euch zu vor die Tür und last sie offen, wir wollen ja sicher gehen das uns nicht wieder jemand überrascht und ich werde unsre Freunde da raus holen“. Sully ging zu den Käfigen und sagte: „Vergil, dich werde ich als erstes da raus holen“. Vergil erwiderte: „Nein, rettet erst Dante, er ist ziemlich am Ende“. Sully meinte: „Wenn wir aber doch überrascht werden sollten, kannst du uns helfen, Dante könnte das nicht“. Vergil nickte und sagte: „Ich verstehe“. Sully öffnete denn Käfig, Vergil bedankte sich und ging zu dem Schrank und holte die Waffen heraus. Er zog sein Schwert und ging zur Tür. Sully wollte grade den Käfig von Nick öffnen als Spike sagte: „Ich glaube da kommt jemand ich höre Schritte näher kommen“. Sully erwiderte: „Vergil, du gehst nach sehen, die werden bestimmt nicht mit dir rechnen“. Vergil nickte und meinte: „Ich wusste doch das du einen Plan hast Sully“. Dann ging er und schaute nach. Nach einer Weile hörten sie laute Geräusche und Spike fragte: „Soll ich mal nach sehen was da los ist?“. Sully nickte nur. Es dauerte nicht lange und Spike kam mit Vergil zurück. Sully fragte: „Was war los?“. Vergil sagte: „Mich wollte so ein Vampir beißen, aber Spike und ich haben sie vernichtet“. Dann öffnete Sully den Käfig und Van Helsing sagte: „Ich hoffe es sind noch welche da, die ich vernichten kann“. Spike erwiderte: „Bestimmt waren das noch nicht alle“. Dann ging Sully zu Dante und befreite ihn, er setzte sich auf den Tisch und fragte: „Können wir jetzt nach Hause?“. Spike antwortete: „Erst müssen wir nach sehen was unsre Freunde da oben machen und ob Alucard die Wölfe gerettet hat“. Sully ging zu dem Letzen Käfig und fragte: „Wer bist du?“. Sinclair erwiderte: „Ich kämpfe gegen die Vampir Soldaten, mein Name ist Sinclair“. Vergil meinte: „Du solltest ihn auch befreien, er hat für kurze Zeit dafür gesorgt das sie Dante in Ruhe lassen aber leider haben sie ihn dann gefoltert“.

Sully öffnete den Käfig und Sinclair ging zum Tisch, er schaute sich die Blitzwaffe an und steckte sie ein, Dante fragte: „Was willst du da mit“. Sinclair musste lachen und antwortete: „Ich werde mein Versprechen halten, ich werde sie mit ihrer eignen Waffe vernichten“. Dante lächelte und stand auf. Sully überlegte kurz und sagte: „Spike bring Dante von hier weg, wir kommen später nach“. Spike nickte ob wohl er gerne mit gekämpft hätte. Zur selben Zeit machten sich Alucard, Laxene und Alea auf die Suche nach den Welpen, nach dem sie schon einige Räume untersucht hatten und das ohne Erfolg sagte Alea: „Ich glaube nicht das wir sie noch finden“. Alucard erwiderte: „Wir dürfen nicht aufgeben“. Da hörten sie einen Schrei, Laxene lächelte und meinte: „Wir müssen immer nur den Schreien nach“. Alea rief: „Das waren nicht die Welpen, es

hat sich nach Vic an gehört“. Alea rannte ohne zu überlegen los und er fand sie auch gleich, er sah das Vic und Sully von den Soldaten um ziegelt waren und einer von ihnen hatte eine Waffe in der Hand mit der schleuderte er Blitze auf Vic. Alea schaute sich um aber Van Helsing und Vergil konnte er nicht sehen. Also zog er seinen Pflock und stürzte sich auf die Vampire und vernichtete sie. Sully fragte: „Alea was machst du hier, du solltest doch bei Alucard sein?“. Alea antwortete: „Ich habe Vic schreien gehört, da konnte ich nicht anders“. Vic erwiderte: „Wir hätten es auch ohne deine Hilfe geschafft“. Da tauchte unbemerkt ein weiterer Soldat hinter Vic auf, Alea sah ihn, er sagte: „Ich werde dich töten“. Vic glaubte Alea meinte ihn aber bevor er etwas sagen konnte, stürzte Alea los. Vic duckte sich und Alea stieß dem Soldat den Pflock ins Herz. Vic meinte: „Du, du hast mir das Leben gerettet, Alea“. Alea nickte und sagte: „Ich kann doch nicht zu lassen, dass jemand mein Freund tötet“. Vic fragte: „Wir sind immer noch Freunde?“. Alea nickte und erwiderte: „Was heißt hier noch, wir sind wider Freunde, wenn du das willst“. Vic sagte: „Es tut mir leid, ich weiß auch nicht was los war“. Alea fragte: „Wo sind denn Dante, Vergil und Van Helsing?“. Sully antwortete: „Wir wollten erst mal nach sehen ob hier keine Wachen sind, die andren sollten auf der Kellertreppe warten und Dante wird von Spike zu unsren Treffpunkt gebracht“. Vic schaute zur Kellertür und meinte: „Ich glaube sie können nun raus kommen“. Sully nickte und rief: „Van Helsing, Vergil, Sinclair ihr könnt kommen“. Alea fragte: „Wer ist denn Sinclair?“ Als grade die Tür auf ging und jemand sagte: „Ich hoffe ich darf auch noch welche töten, ich habe da noch ein versprechen ein zu halten“. Sully lachte und sagte: „Keine Sorge, du kannst dich noch rächen, Vergil geh du mit Sinclair und Nick zu Angel vielleicht könnt ihr ihnen helfen“. Vergil fragte: „Und was machst du?“. Sully antwortete: „Ich werde mit Alea und Vic zu Alucard gehen und dort helfen“.

In der Zwischenzeit hatten Alucard und Laxene den Raum mit den Welpen gefunden, Laxene fragte: „Das sind ja einige Welpen, aber wie finden wir nun die, die wir suchen?“. Alucard erwiderte: „Vielleicht hören sie auf ihre Namen“. Doch da hörten sie Schritte näher kommen und die beiden Vampire versteckten sich schnell. Sie sahen wie 2 Soldaten und ein Mann im Weisen Kittel herein kamen, er sagte: „So dann wollen wir doch mal sehen, wenn wir jetzt nehmen“. Einer der Soldaten fragte: „Doc, wird es dieses Mal gelingen?“. Der Mann im Weisen Kittel antwortete: „Das kann ich vorher nie sagen, Kenny“. Der andre Soldat meinte: „Die Königin wird ungeduldig, sie will nicht mehr länger warten und du weist wenn es nicht bald hinhaut, wird Lisa dich töten lassen“. Der Doc nickte und erwiderte: „Ich weiß Lenny, aber ich brauche mehr Zeit, es ist nicht ganz einfach“. Lenny sagte: „Du hast keine Zeit mehr, also holen wir uns die nächsten Wölfe und ab mit ihnen ins Labor“. Kenny öffnete den Käfig und holte 3 Welpen heraus. Einer von ihnen rief: „Las mich los ich will zu meiner Mami“. Kenny lachte und sagte: „Du brauchst keine Mami mehr“. Dann wurden die 3 aus dem Raum gebracht“. Alucard und Laxene kamen aus ihrem Versteck. Laxene meinte: „Ich könnte wetten, die drei sind die, die wir suchen“. Da wurde wieder die Tür geöffnet, Alea, Sully und Vic kamen herein. Alucard sagte: „Ihr habt uns erschreckt, ich dachte es wären wieder die Soldaten“. Alea erwiderte: „Wir haben die 3 Welpen gefunden, zu mindestens hat der eine zum andren Pike gesagt“. Laxene meinte: „Ich sagte doch, dass sie es waren“. Alea erwiderte: „Wir wissen auch wo das Labor ist, wir sollten uns beeilen“. Alucard nickte und sagte: „Dann geht mal vor“. Sully öffnete die Tür und sie gingen den langen Gang entlang bis zur letzten Tür. Alea öffnete sie vorsichtig und die Andren gingen hinein. Sie schauten durch ein kleines Fenster und beobachteten wie einer der Welpen auf ein Operationstisch gelegt wurde“. Sully meinte: „Jetzt

sollten wir angreifen“. In dem Moment ging wieder die Tür auf und Sinclair und Van Helsing kamen herein. Sully fragte: „Was macht ihr denn hier?“. Van Helsing antwortete: „Angel hat gemeint wir sollen nach euch schauen, vielleicht braucht ihr unsre Hilfe“. Sully erwiderte: „Wir kommen ganz gut klar und nun geht“. Da ging die Tür abermals und einer der Soldaten rief: „Da sind sie ja“. Sinclair schoss mit der Blitzwaffe auf sie und die Soldaten zerfielen zu Staub. Nun waren der Doc, Kenny und Lenny gewarnt, die flüchteten mit den Wölfen durch den Hinterausgang“.

Sinclair und Sully rannten los. Es ging einen weiteren langen Gang entlang, Sinclair schoss auf sie aber er verfehlte sie mehrmals, Kenny öffnete eine Tür und sie waren auf der Straße. Dort entkamen Kenny und Lenny, aber der Doc lief in eine Sackgasse. Sinclair sagte: „Nun haben wir dich Vampir“. Der Doc rief: „Last mich gehen, ich flehe euch an, ich habe doch nur auf Befehle gehört und habe meine Arbeit getan“. Sully sagte: „Das höre ich von jeden Vampir, der kurz vom Sterben ist“. Sinclair fragte: „Soll ich?“. Sully nickte und Sinclair schoss auf den Doc, der zerfiel gleich zu Staub. Dann gingen die beiden zurück und Sinclair sagte: „Nur blöd das die andren beiden Vampire entkommen sind“. Sully nickte und erwiderte: „Ich bin nur froh, dass sie die Wölfe auf ihre Flucht doch nicht mit genommen haben“. Jetzt nickte Sinclair, sagte aber nichts. Alucard und Van Helsing kümmerten sich um die Welpen, Alea lächelte und sagte: „Da werden sich die Kleien aber freuen, dass sie ihre Eltern wieder sehen“. Da tauchte Spike auf und meinte: „Ich hoffe, dass wir nie wieder Wölfen helfen müssen“. Vic erwiderte: „Das hoffe ich auch“. Alucard fragte: „Wo ist Dante?“. Spike antwortete: „Der ist in der Wohnung von Sully und schläft“. Da kam Angel und sagte: „Wir sollten von hier verschwinden“. Alucard nickte und sagte: „Du hast recht, Lisa, Kenny und Lenny sind uns zwar entwischt aber ich denke die werden wir wieder sehen“. Alucard und seine Freunde gingen erst mal ins alte Kinderheim, da sagte er: „Van Helsing, du passt auf die Welpen auf, Sully, Vic und ich werden mal zu Dante gehen“. Da rief Vergil: „Du glaubst doch nicht, dass ich hier bleibe“. Alucard lachte und erwiderte: „Ich glaube so gut wie an gar nichts, ich bin ein Vampir und wie konnte ich dich nur vergessen“. Dann gingen Sully, Vic, Alucard und nützlich auch Vergil zu Dante.